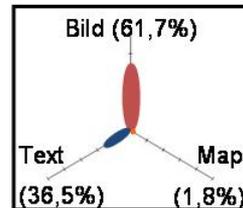


Alexander Wolodtschenko

Methodisch-semiotischer Bildatlas

Bildatlassemiotik

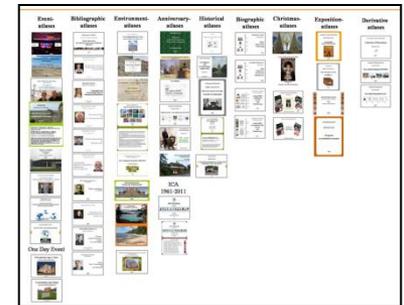


Bildatlasgraphie

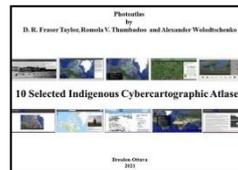


Abriss zur semiotischen Bildatlaskunde

Bildatlantentheke



Bildatlasgeschichte



Dresden
2021

Inhaltsverzeichnis

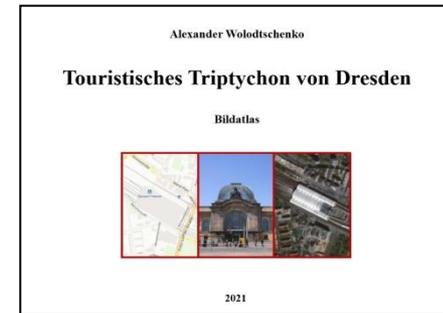
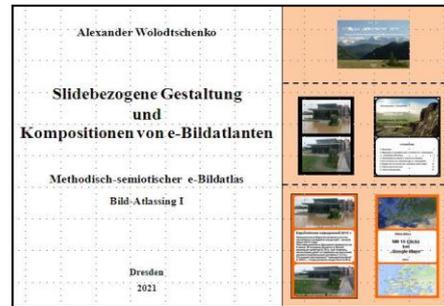
1. Vorwort
2. Atlasbezogene Definitionen
3. Bildatlas als meta-semiotisches Modell
4. Bildatlassemiotik (Theorie, Projekte, Lehre...)
5. Bildatlasgraphie
6. Bildatlassing, ubiquitäre Bildatlanten (Miniatlanten) und Bildatlantenthek
7. Bildatlassing und Cyberkartographie
8. Bildatlassing und SuAVE
9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde
10. Referenzen
11. Bildernachweis und Impressum

1. Vorwort

Der Bildatlas „Abriss zur semiotischen Bildatlaskunde“ wurde als methodisch-semiotischer Atlas konzipiert und konstruiert. Der Bildatlas präsentiert ausgewählte methodische Beispiele zur Bildatlaskunde als ein neues semiotisch-orientiertes Ausbildungsfach das Bildatlassing, das sich über Gestaltung, Analyse und Porträtieren von thematischen Bildatlanten sowie dem historischen Abriss des Bildatlassing befasst. Der Bildatlas fixiert nur Konturen der neuen Lehrdisziplin – Bildatlaskunde.

Es ist ein vierter methodischer Bildatlas des Autors, welcher folgende Bildatlanten ergänzt:

- Kartographische Darstellungsmethoden und syntaktische Konfliktsituationen (2018)
- Slidebezogene Gestaltung und Kompositionen von e-Bildatlanten (2021) und
- Touristisches Triptychon von Dresden (2021).



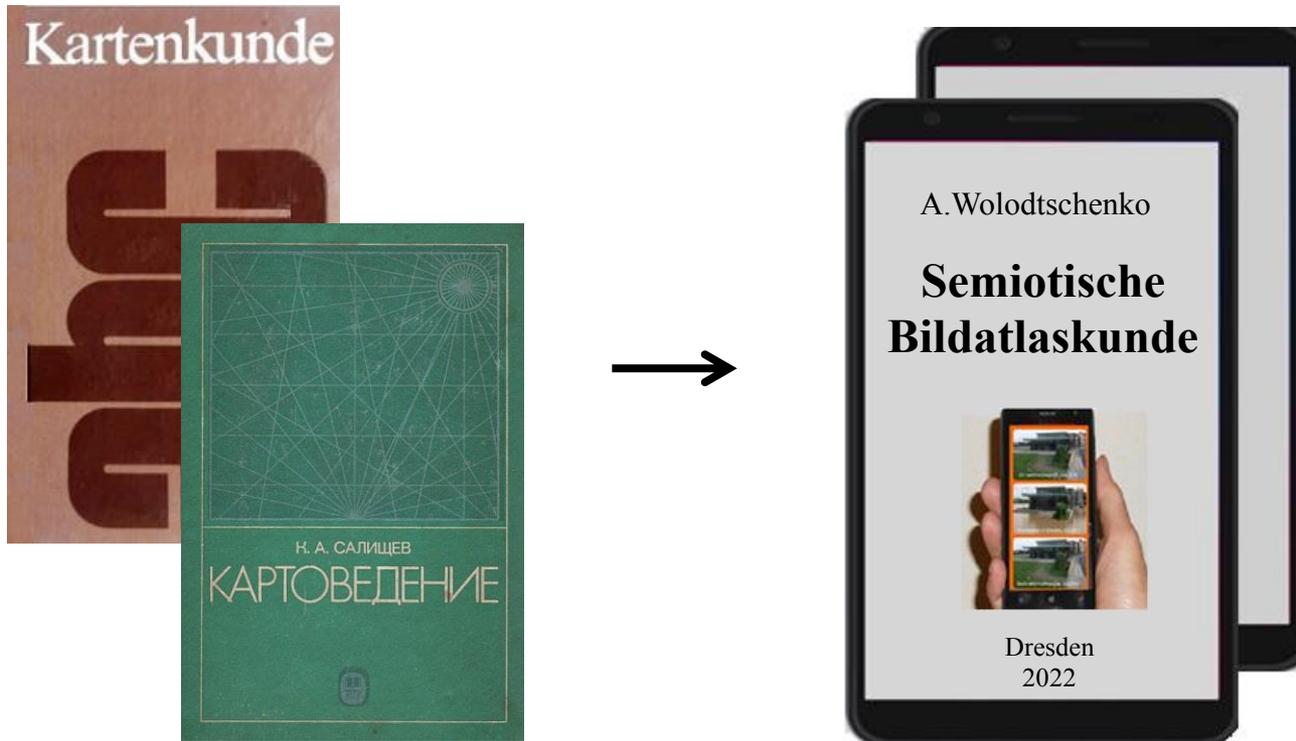
1. Vorwort

Die Bildatlaskunde orientiert den Leser, vor allem aus semiotisch-epistemologischem Blickwinkel auf das disziplinbezogene Novum in dem Bildatlassing einem Teilgebiet des Atlassing. Das Strukturmodell der Bildatlaskunde als eine neue semiotisch-orientierte Lehrdisziplin basiert auf vier Abschnitten bzw. Teilen: Bildatlasgraphie, Bildatlassemiotik, Bildatlantentheke und Bildatlasgeschichte.



Die Bildatlaskunde reflektiert eine kartosemiotische Evolution (Wolodtschenko 2020) auf der Schnittstelle von Kartographie und Semiotik durch diversen Entwicklungs- bzw. Umwandlungsprozesse von Kartographie zur Atlasgraphie, von der Kartosemiotik zur (Bild)Atlassemiotik, von der einzelnen Atlasanalyse zur Atlasdatenanalyse, von der graphischen Variablen zur modell-semiotischen Metavariablen, paritätisch-semiotischer Atlasklassifizierung usw. Somit wurde das langjährige Monopol der Kartenatlanten durch ubiquitäre Bildatlanten (Miniatlanten) beendet.

1. Vorwort



Der Bildatlas enthält einen kurzen Abriss zur Geschichte der semiotisch-theoretischen Studien thematischer Bildatlanten, zu den Grundlagen ihrer Erstellung, Gestaltung, Analyse, Verwendung und Sammlung.

Die semiotische Bildatlantenkunde als neue Disziplin befindet sich gerade in der Entwicklung auf der Basis ubiquitärer thematischer Bildatlanten (für Smartphones und Tablets), die traditionelle Papieratlanten und GIS-Atlanten ergänzen.

2. Atlasbezogene Definitionen

Es gibt Definitionen von Atlanten mit kartographischen und außerkartographischen Traditionen. W. Stams (1983) definiert einen *Atlas* als eine systematische Folge (Sammlung) graphischer und/oder Bildtafeln, meist in Buchform. K. Salischev (1990) betrachtet den geographischen *Atlas* als "eine systematische Sammlung von geographischen Karten, die nach dem allgemeinen Programm erstellt wurden, als ein integrales Werk".

Eine *semiotische Definition* eines Atlas (nach Wolodtschenko 2021a) lautet wie folgt: Ein Atlas ist ein analoges oder digitales (elektronisches) Wissensmodell, aufgebaut und/oder dargestellt in einem semiotischen Koordinatensystem von Metavariablen (Text/Foto/Karte).

Ein *Bildatlas* oder illustrativer Atlas (analog oder elektronisch), ist eine der Arten von semiotischen Modellen, bei denen die Meta-Variable Foto/Bild mit >50% dominiert.

Ubiquitäre Bildatlanten sind Mini-Atlanten (mit 30-35 Slides, 10-20 MB), die für den Benutzer mobiler Geräte, z. B. Smartphones oder Tablets erstellt und überall und jederzeit verfügbar sind.

Bildatlaskunde - ein neues semiotisch-theoretisches Ausbildungsfach der Bildatlassing.

Bildatlassing – einer der Bestandteile des Atlassing, eine neue angewandte und erkenntnistheoretische Richtung bei der Untersuchung und Erstellung verschiedener Bildatlanten (mit kartographischen und nicht-kartographischen Traditionen) basierend auf ihrer semiotischen Klassifikation und in einem semiotischen Koordinatensystem.

2. Atlasbezogene Definitionen

Bildatlasgraphie – eine neue Disziplin des Atlassing, die sich mit den theoretischen und praktischen Fragen der Erstellung einer Vielzahl von Bildatlanten beschäftigt. Zusammen mit der Semiotik der Atlanten bildet sie eine methodische Kette im System „Bildatlasherstellung-Bildatlasnutzung“ aller Bildatlastypen, nicht nur in der Kartographie.

Bildatlassemiotik ist eine angewandte Semiotik, die sich mit dem Studium und der Analyse aller Arten von Bildatlanten und bildatlasähnlichen Modellen für wissenschaftliche und praktische Zwecke beschäftigt.

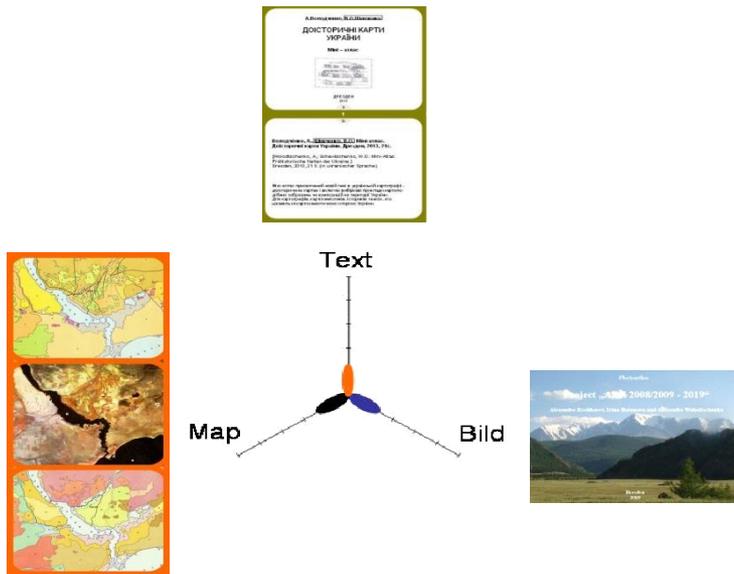
Bildatlasanalyse ist ein Fach der Atlasgraphie und Atlassemiotik, der die erkenntnistheoretischen (theoretischen und kognitiven) Grundlagen der statistischen, semiotischen u.a. Analyse und Nutzung verschiedener Bildatlanten in Wissenschaft und Praxis vermittelt.

Atlassing (mit zwei „s“) ist eine neue interdisziplinäre Tätigkeit in der Erstellung und Erforschung von diversen E-Atlanten (mit kartographischen und nichtkartographischen Traditionen). Atlassing als Trend hat europäische kartosemiotische Wurzeln. Atlassing vereinigt zwei neue Disziplinen – Atlasgraphie und Atlassemiotik (Wolodtschenko 2020).

Atlasing mit einem „s“ ist eine Art der Tätigkeit in der Herstellung und Analyse digitaler Atlanten für die spezifischen Ausgaben der Integration neuroanatomischer Bilder, Genexpressionsdaten und anderen Signalen. Der Termin Atlasing hat US-amerikanische Wurzeln.

3. Bildatlas als meta-semiotisches Modell

(Semiotisches Dreiachsen-Koordinatensystem: Text-Bild-Karte)



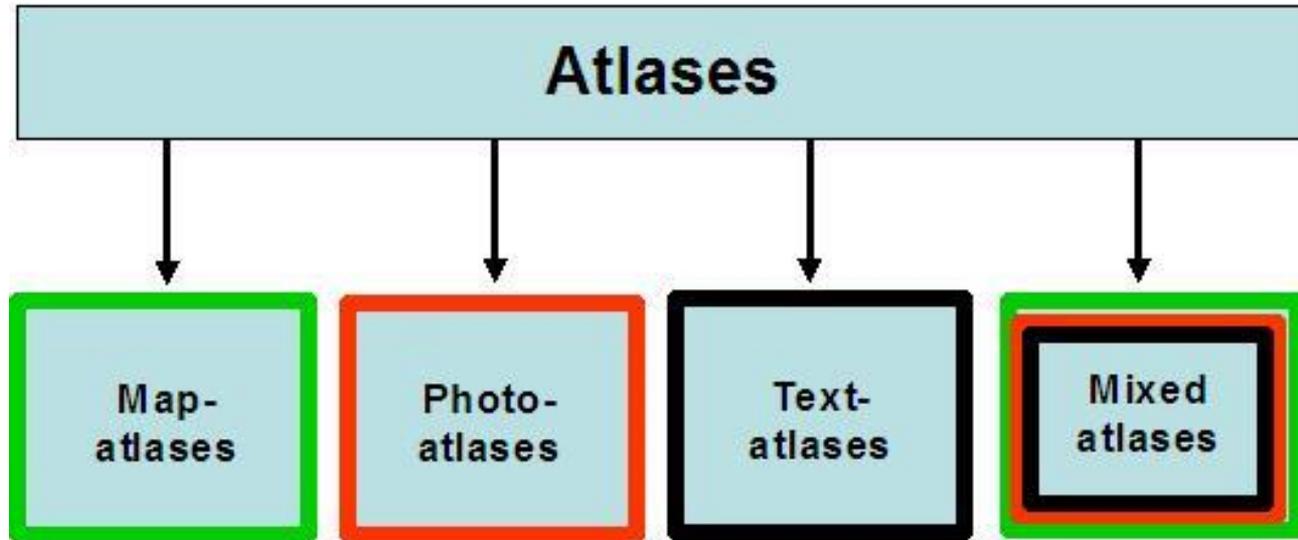
Die semiotische Konzeption jedes Bildatlas basiert auf ausgewählten Bildern (Fotos) und Erläuterungen (kurzen Texten). Auch einige Karten können verwendet werden.

Jeder Bildatlas bzw. illustrative Atlas als semiotisches Informationsmodell unterscheidet sich von der Fotogalerie oder dem Fotobuch in seinem individuellen Thema, Design und Kombinationssatz semiotischer Metavariablen (Text, Bild, Karte).

In der Gestaltung von Bildatlanten werden Text-Bild- und Kartenbezogene Darstellungen (bzw. Kompositionen) als Wissensmodelle betrachtet und das semiotische Klassifikations-Prinzip realisiert.

3. Bildatlas als meta-semiotisches Modell

(Semiotische Klassifizierung nach Wolodtschenko 2012)

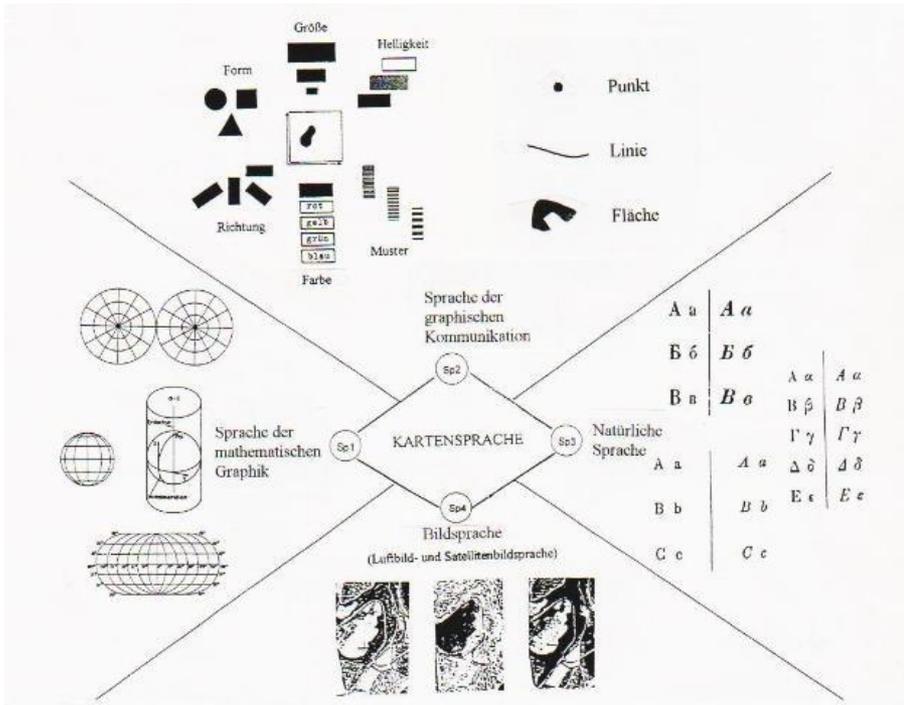


Die Klassifizierung aller Atlanten als semiotische Modelle umfasst folgende vier Hauptgruppen:

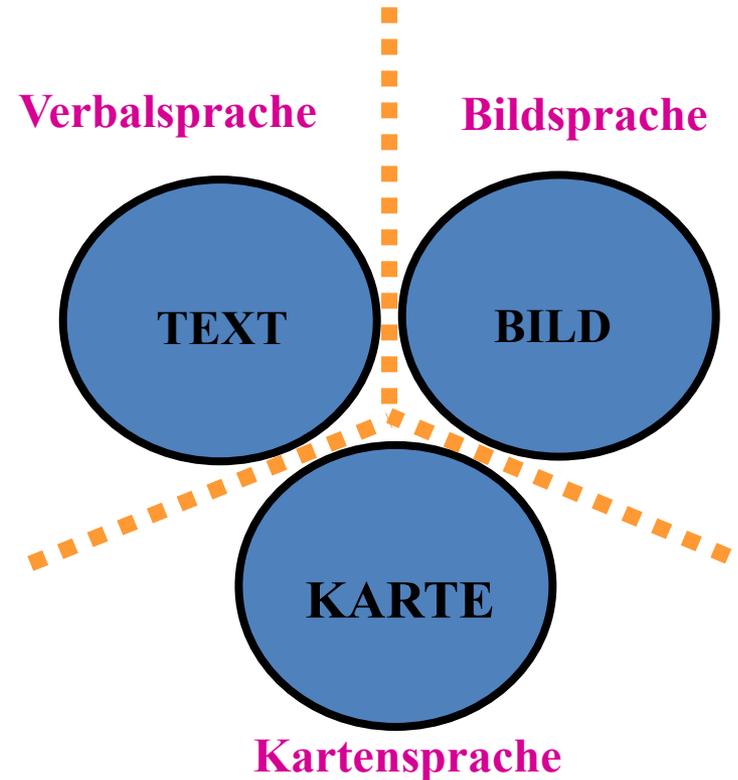
- Kartenatlanten (variable KARTE dominiert mit > 50%)
- texthaltige Atlanten (die Variable TEXT dominiert mit > 50%)
- Bildatlanten (die Variable FOTO/BILD dominiert mit > 50%)
- Atlanten mit gemischtem Inhalt (ohne Dominanz einer Variablen mit > 50%).

3. Bildatlas als meta-semiotisches Modell (Kartensprache und Atlassprachen)

System von Kartensprachen
(vier Subsprachen)

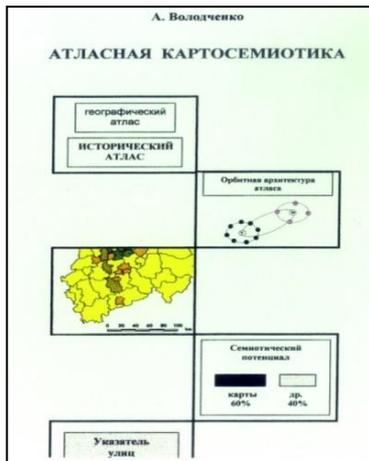


System von Atlassprache
(drei Metasprachen)

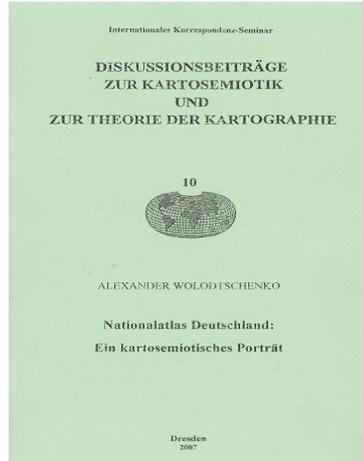


Um atlasbezogenes Wissen zu vermitteln oder zu erwerben, bedarf es Kenntnisse der Atlassprache(n). Wo lehrt man diese Sprachen, die text-, bild- und kartenbezogene Komponenten kombinieren? Hier sind die semiotischen Potenziale für Bildatlaskunde noch nicht voll genutzt und erforscht.

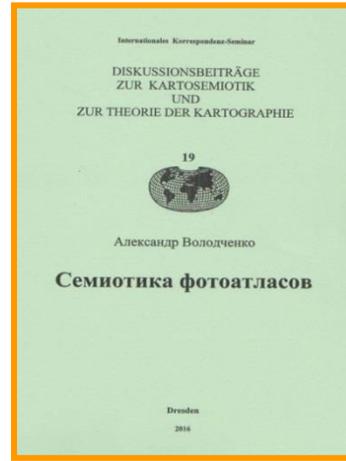
4. Bildatlassemiotik (Theorie, Projekte, Lehre...) Karto-atlassemiotische Theorie in Monographien



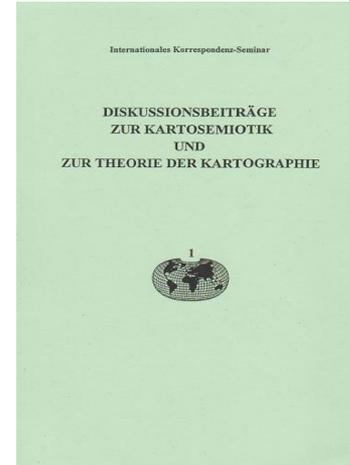
2006



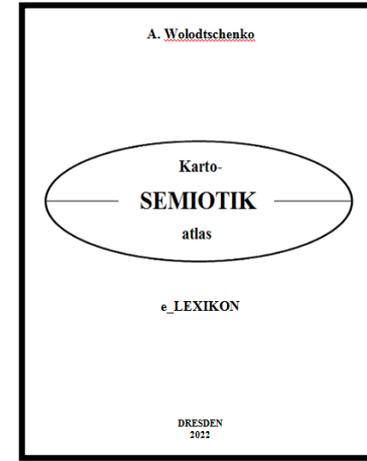
2007



2016



2020



2021

Ausgewählte Monographien des Autors (2006-2021) dokumentieren das Entstehen der karto-atlassemiotischen Theorie und Bildung neuer semiotisch-epistemologischer Disziplinen.

1. Wolodtschenko, A.: Atlasnaia kartosemiotika. Dresden 2006.
2. Wolodtschenko, A.: Nationalatlas Deutschland: ein karto-semiotisches Porträt. Dresden 2007
3. Wolodtschenko, A.: Semiotik der Bildatlanten. Dresden 2016
4. Wolodtschenko, A.: Semiotische Evolution in der Kartographie und Atlassing. Dresden 2020
5. Wolodtschenko, A.: Karto-Atlassemiotik. Lexikon. Dresden 2021

4. Bildatlassemiotik (Theorie, Projekte, Lehre...) Studentische Projekte (2006-2013): Bildatlanten

Das Potenzial des Bildatlas

Erste Erfahrung mit dem neuen kartosemiotischen Projekt für Studenten der Informatik und Geographie

Im Rahmen der Lehrveranstaltung »Kartenredaktion« für Nichtkartographie-Studenten (Studenten der Fakultät Informatik und Geographie-Studenten) wurde im Wintersemester 2008/2009 ein Pilot-Projekt »Bildatlas als semiotisches Modell« vorgeschlagen und getestet. Ziel des Projektes war, erste methodische Erfahrungen mit neuen Elementen der kartosemiotischen Ausbildung für Nichtkartographie-Studenten zu gewinnen. Gerade die moderne atlasbezogene Erforschung charakterisiert eine Reihe von diesbezüglichen neuen Disziplinen wie Atlaskartosemitik, ökologische Kartosemitik, touristische Kartosemitik usw.



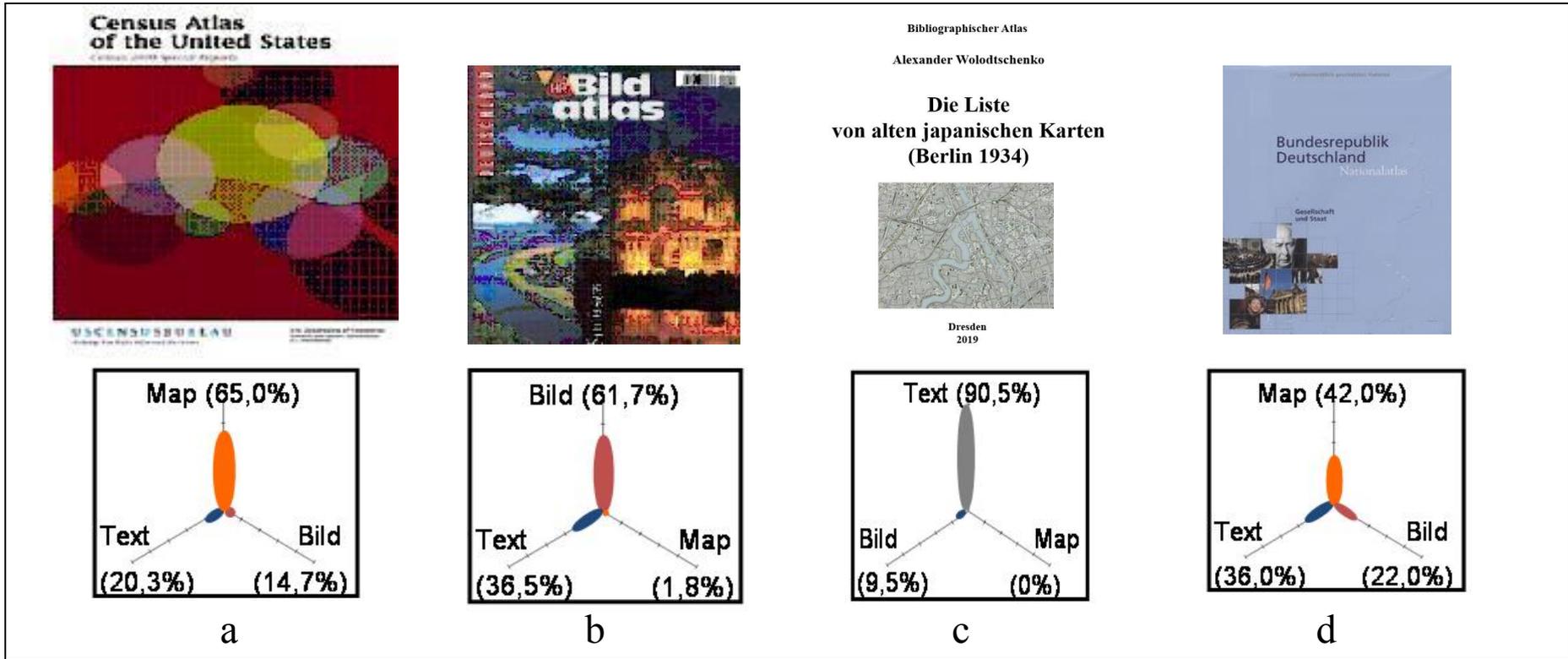
Präsentation der Bildatlanten.

Foto:Archiv Wolodtschenko

2008 startete ein Pilot-Projekt „Bildatlas als semiotisches Modell“ am Institut für Kartographie der TUD für Nichtkartographie-Studenten (Geographie und Informatik)

4. Bildatlassemiotik (Theorie, Projekte, Lehre...)

Semiotisches Potential



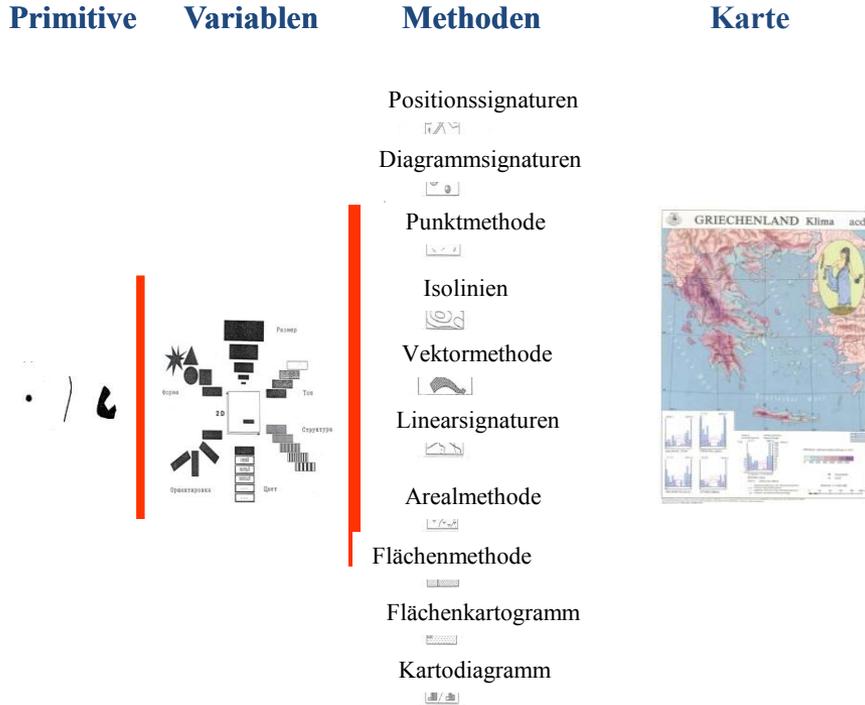
Vier Titelseiten von ausgewählten und semiotisch klassifizierten Atlanten (a- ein Kartenatlas, b- ein Bildatlas, c- ein Textatlas und d- ein Mischatlas) demonstrieren ihr semiotisch-quantitatives Potenzial im dreiachsigen Systemmodell von Metavariablen.

Das semiotische Potenzial charakterisiert und unterscheidet vier Gruppen von allen Atlanten.

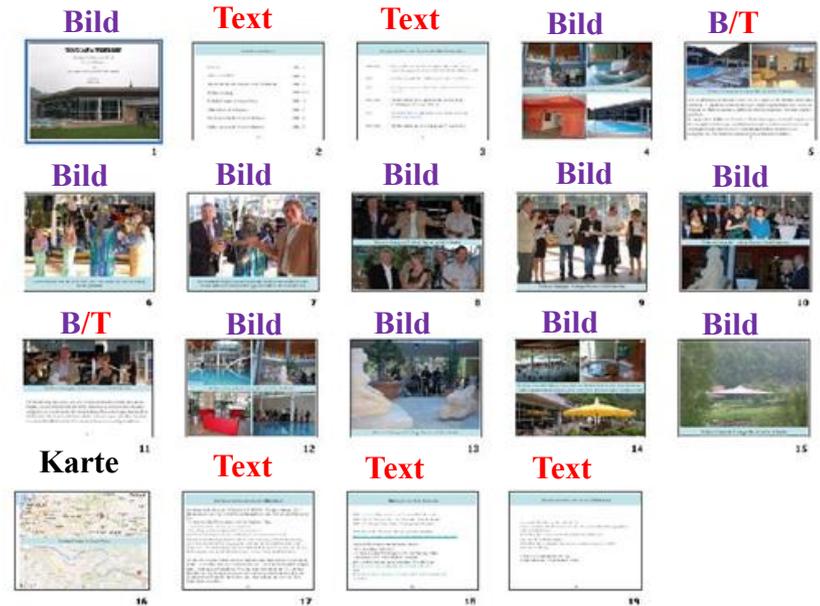
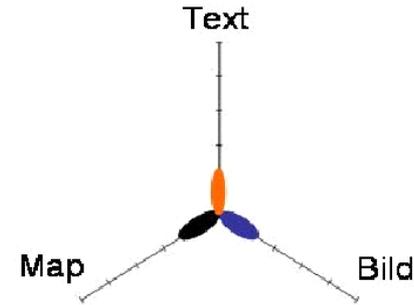
5. Bildatlasgraphie

Vom Kartendesign zum Atlasdesign

Zeichenbezogenes Kartendesign



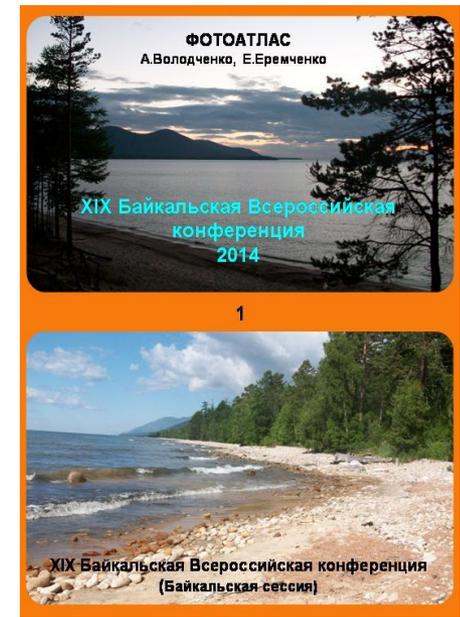
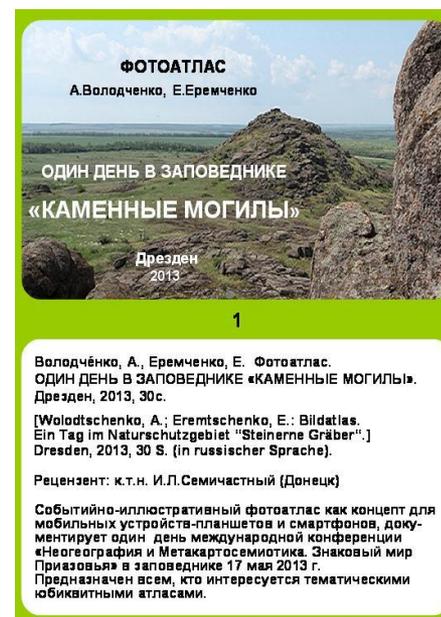
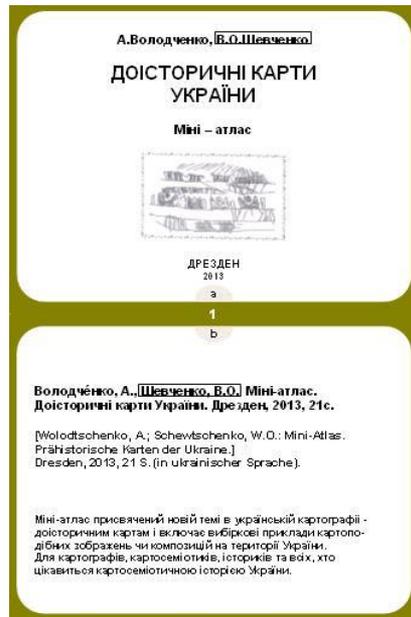
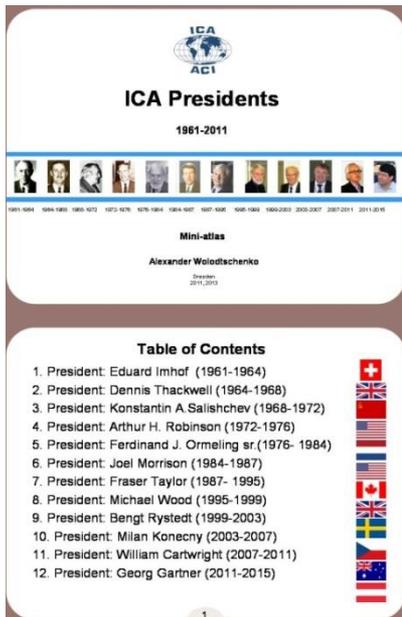
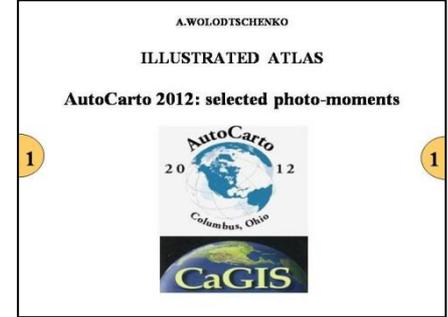
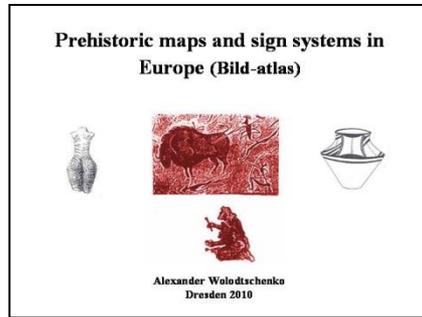
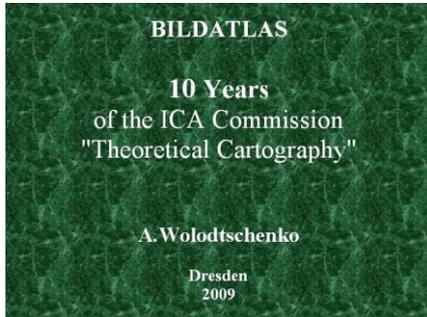
Slidebezogenes Atlasdesign



Die Kartengestaltung wird im Gestaltungsraum einer Karte durch grafische Variablen realisiert. Die Atlasgestaltung (Design) wird im slidebezogenem Raum durch Meta-Variablen (Text-Bild-Karte) realisiert.

5. Bildatlasgraphie

Semiotische Bildatlasmodelle (im slidebezogenen Mono- und Dual-Modus)



5. Bildatlasgraphie

Semiotische Bildatlasmodelle (im slidebezogenen Triptychon-Modus)

Vor dem Hochwasser, Mai 2014

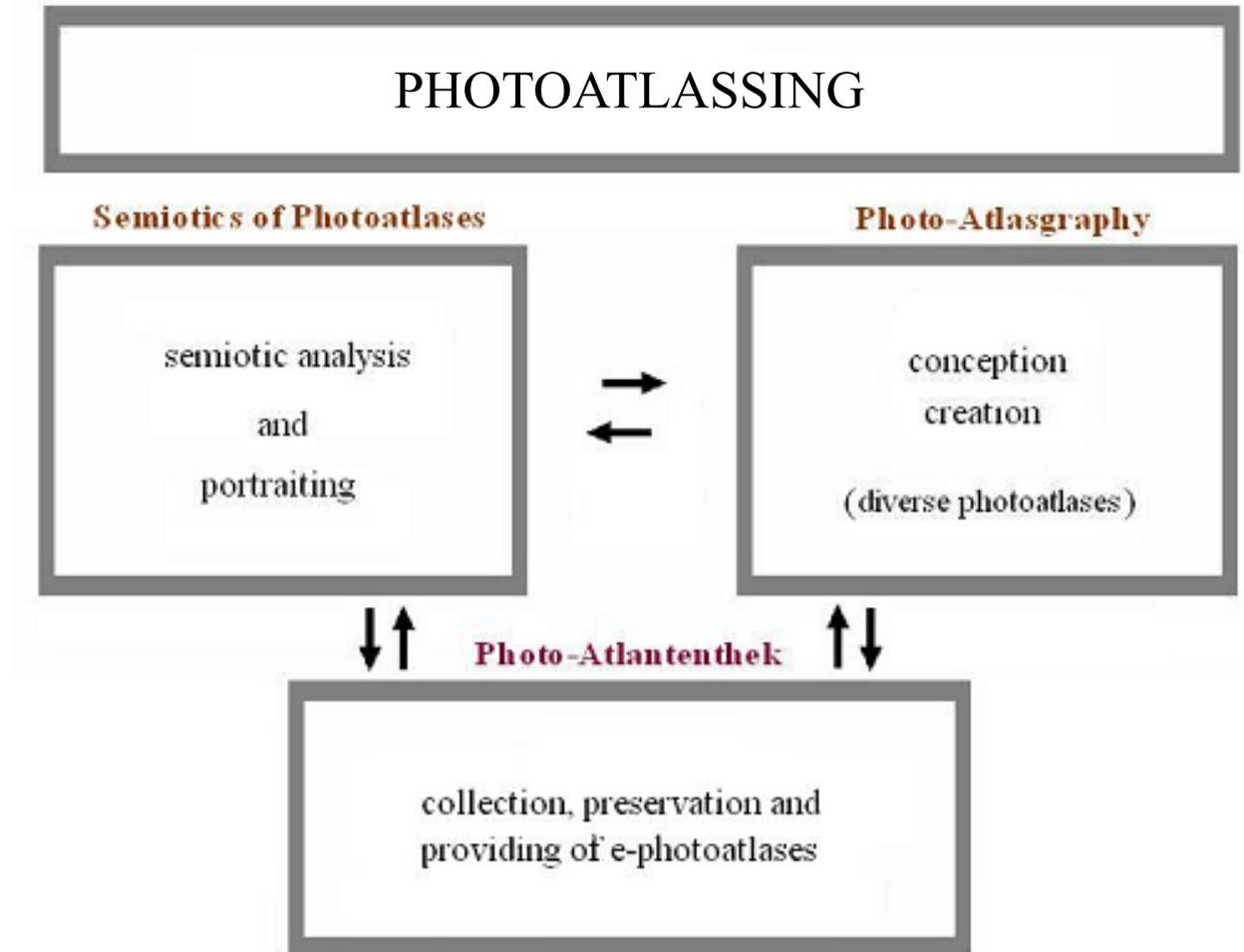
Hochwasser in Dresden, 6.6.2014

Nach dem Hochwasser, Juli 2014

Legend:

- 1. Зеркало озера в 1975 г.
- 2. Участки, затопляемые за последние три года (1976-1978 гг.)
- 3. Площади подтопленных земель - участки периодического последующего затопления при условии сохранения режима подачи воды по руслу Даркхана (до 1980 г.)
- 4. Мелкие солончаки (участки, которые будут затоплены после 1980 г.)
- 5. Песчано-солончаковый комплекс непродуктивных и слабопродуктивных земель
- 6. Территории вне впадины (стационар Устюрт)
- Местная береговая линия

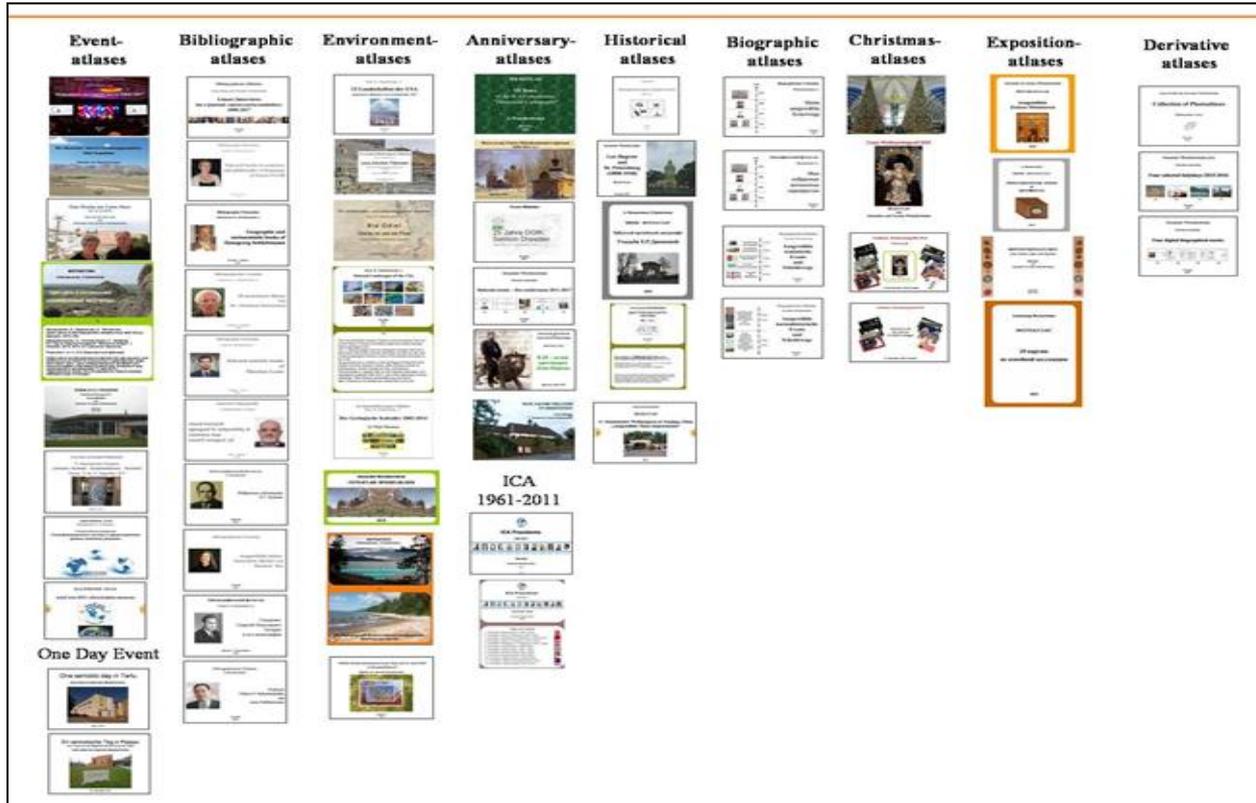
6. Bildatlassing, ubiquitäre Bildatlanten (Miniatlanten) und Bildatlantentheke



Strukturmodell des Bildatlassing (nach Wolodtschenko 2021) schließt Bildatlassemiotik, Bildatlasgraphie (Bildatlas-Gestaltung) und Bildatlantentheke (Sammlung von diversen Atlanten) ein.

6. Bildatlassing, ubiquitäre Bildatlanten (Miniatlanten) und Bildatlantenthek

Thematik der Bildatlanten



Die Analyse interdisziplinärer Projekte von 157 Bildatlanten, die im Zeitraum 2009-2021 auf der Homepage: <https://atlas-semiotics.jimdofree.com/> erstellt wurden, zeigt neun Hauptthemen.

Display-Modelle	Bildatlanten und dominierende Themen							
	Event	Kultur-historisch	<u>Tourismus</u>	<u>Bio-graphie</u>	<u>Biblio-graphie</u>	Hobby	<u>varia</u>	<u>sum</u>
1x	35	34	21	20	15	11	8	146
2x	3	2	2	2				9
3x	1	1						2
	39	38	23	22	15	11	8	157

Die zwei dominierenden Themen sind Event- und kultur-historische Themen.

6. Bildatlassing, ubiquitäre Bildatlanten (Miniatlanten) und Bildatlantentheke Bildatlanten-Sammlungen



Bis jetzt wird das Bildatlassing und Bildatlanten-Sammlung von der Sektion "Umwelt- und Karto-/Atlassemiotik" der DGS, der IfK TUD (gespeichert ca. 100 Bildatlanten auf dem Server des Instituts/TUD) und Spatial Information Systems Laboratories der University of California, San Diego (gespeichert ca. 100 Bildatlanten) unterstützt. Eine Sammlung von ca. 160 thematischen "Bildatlanten ist auf der Website „Karto- und Atlassemiotik“ (jimdo-Server) verfügbar. Eine Sammlung von ca. 20 Bildatlanten ist auf der Website von M. Huch verfügbar:
<http://www.geokultur-erleben.de/buecher.html>

6 . Bildatlassing, ubiquitäre Bildatlanten (Miniatlanten) und Bildatlantentheke

Storytelling-bezogene Bildatlas-Projekte

**Storytelling-
Bildatlanten**

Eventatlanten

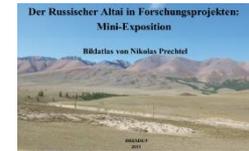
Biographieatlanten

Touristische Atlanten

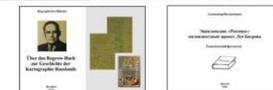
Jubiläumsatlanten

Kultur-historische Atlanten

Bildatlanten-Museen



25 Jahre für den WochenKurier



Unter den nutzungs-orientierten Interessen von Bildatlanten dominieren auf der Website „Karto- und Atlasemiotik“ Storytelling-bezogene Themen – 133 von 157 oder 83%.

7. Bildatlassing und Cybercartographie

Neue Synthese-Konzeption, Projekte und Vorschläge an der ICC 2021



**GCRC
Atlas
Projects**



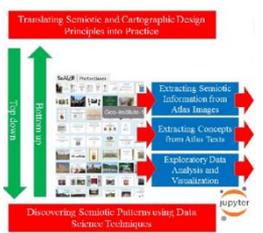
**CAN
Projects**



**Photo
Atlasing
Projects**



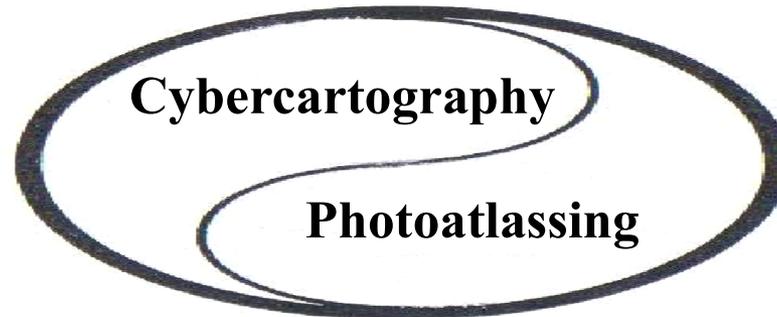
**SuAVE
Projects**



Das Konzept der Cyberkartographie wurde auf der ICC-Konferenz 1997 vorgestellt. 2002 wurde das Geomatics and Cartographic Research Center (GCRC) an der Carleton University in Ottawa, Kanada, gegründet. Das Konzept der Meta-Kartosemiotik wurde 2009 vorgeschlagen. Das „Cyberatlassing“ ist eine neue integrative Synthese-Konzeption (Wolodtschenko 2021).

7. Bildatlassing und Cyberkartographie

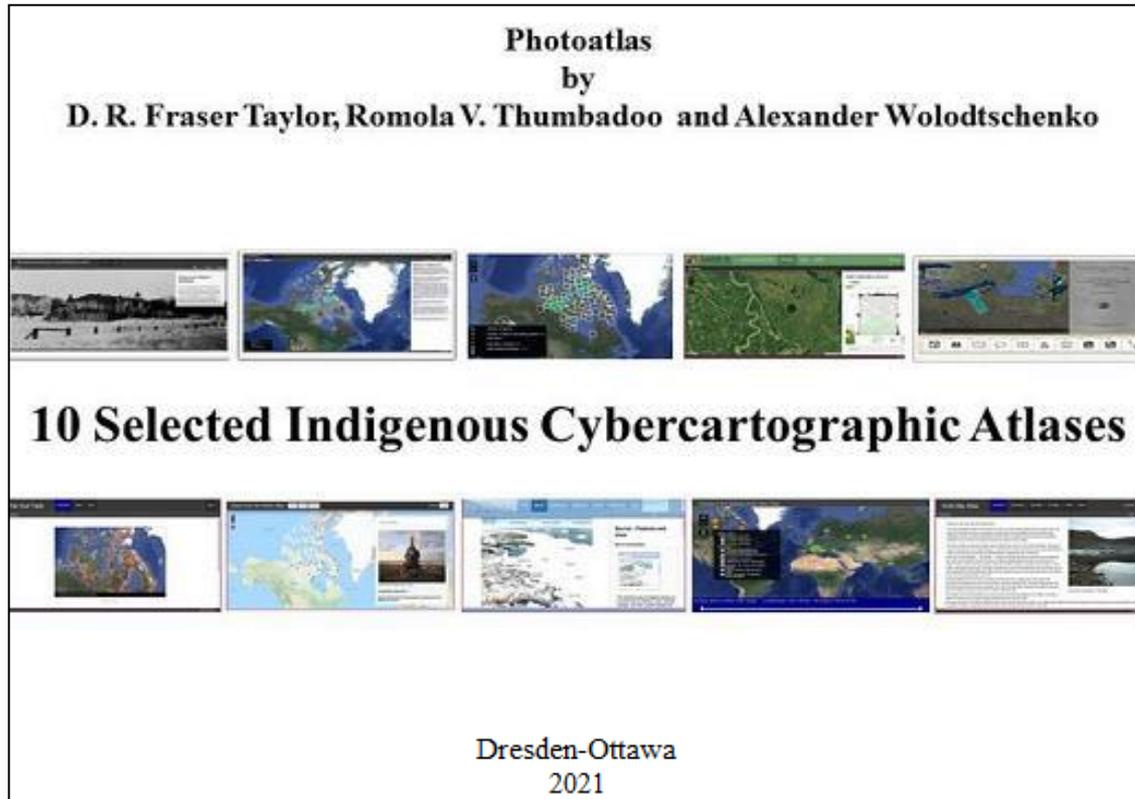
Cyberkartographie-Bildatlassing-Synthese



Die Synthese der Cyberkartographie und Bildatlassing (nach Wolodtschenko 2021) charakterisiert eine neue Phase der multidisziplinären Zusammenarbeit in Praxis und Methodik. Neue Projekte mit Themen von gesellschaftlichem Interesse können als Synthese der zweiten (cyberkartographische Atlanten) und dritten Atlasgeneration (ubiquitäre Bildatlanten) neue innovative Ergebnisse zeigen.

Sowohl Cyberkartographie als auch Bildatlassing haben das ikonische, semiotische und Storytelling-Potenzial der Cyberkartographie und Bildatlasgraphie durch die Auseinandersetzung mit der Multimedia-Modalität. Es wurden neue Herausforderungen für Kartographie, Geomatik, (Bild)Atlasgraphie etc. identifiziert und gestellt.

7. Bildatlassing und Cybercartographie Cybercartographische Bildatlanten



Der Bildatlas „10 Selected Indigenous Cybercartographic Atlases“ war das erste Deutsch-Kanadische Projekt 2020, das von Fraser Taylor, Romola V. Thumbadoo, (Geomatics and Cartographic Research Centre/ GCRC, Department of Geography and Environmental Studies, Carleton University, Ottawa, Canada) und Alexander Wolodtschenko (Section “Umwelt- und Karto-Atlassemiotik”, DGS) initiiert wurde. Der ubiquitäre Bildatlas präsentierte 10 ausgewählte Indigenous cyberkartographischen Atlanten.

8. Bildatlassing und SuAVE

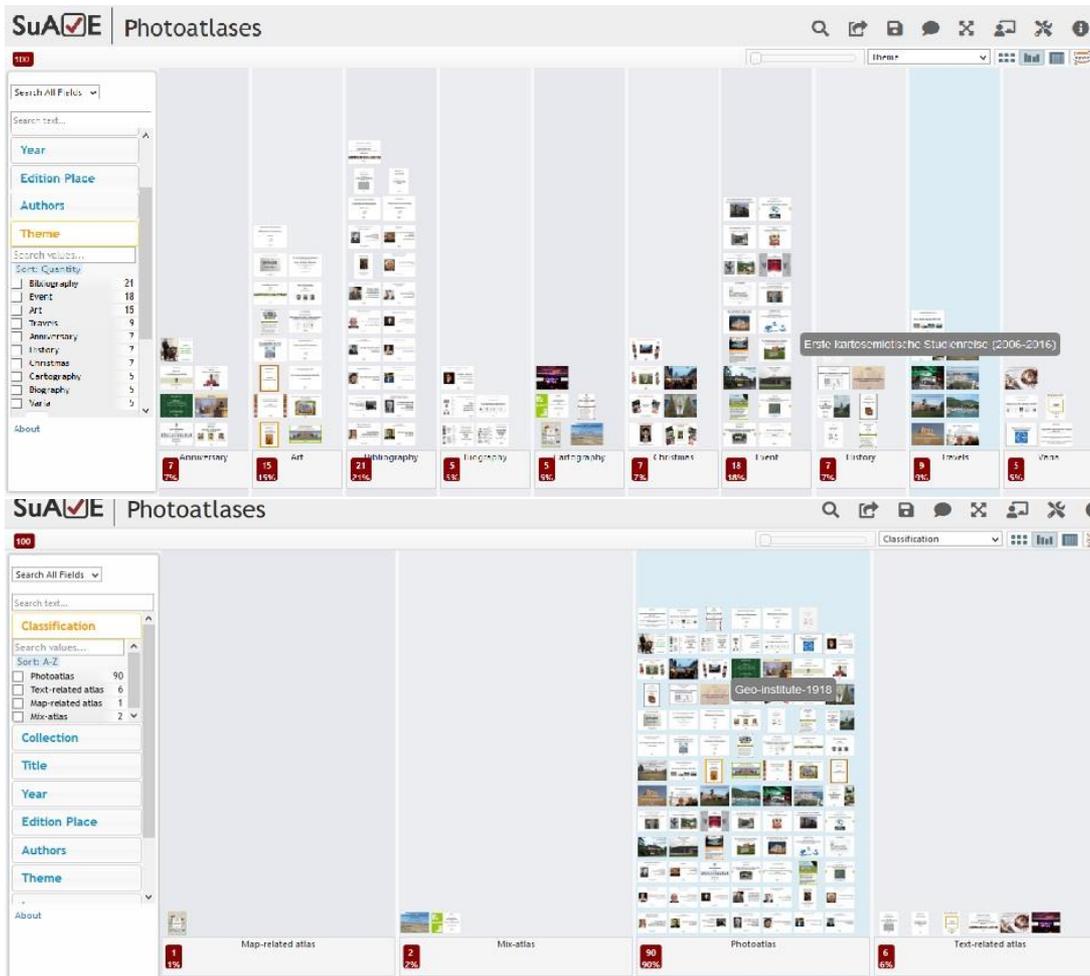
SuAVE (Survey Analysis via Visual Exploration) ist eine neue visuelle Online-Analyseplattform für Umfragen und Bildersammlungen (<http://suave.sdsc.edu/>). Der Entwickler des System SuAVE ist Dr. Ilya Zaslavsky (Direktor des Labors für räumliche Informationssysteme an der Universität von Kalifornien, San Diego, USA).



SuAVE has been used in the geosciences, sociology, public health, and other fields



8. Bildatlassing und SuAVE Projekt 2019-2020



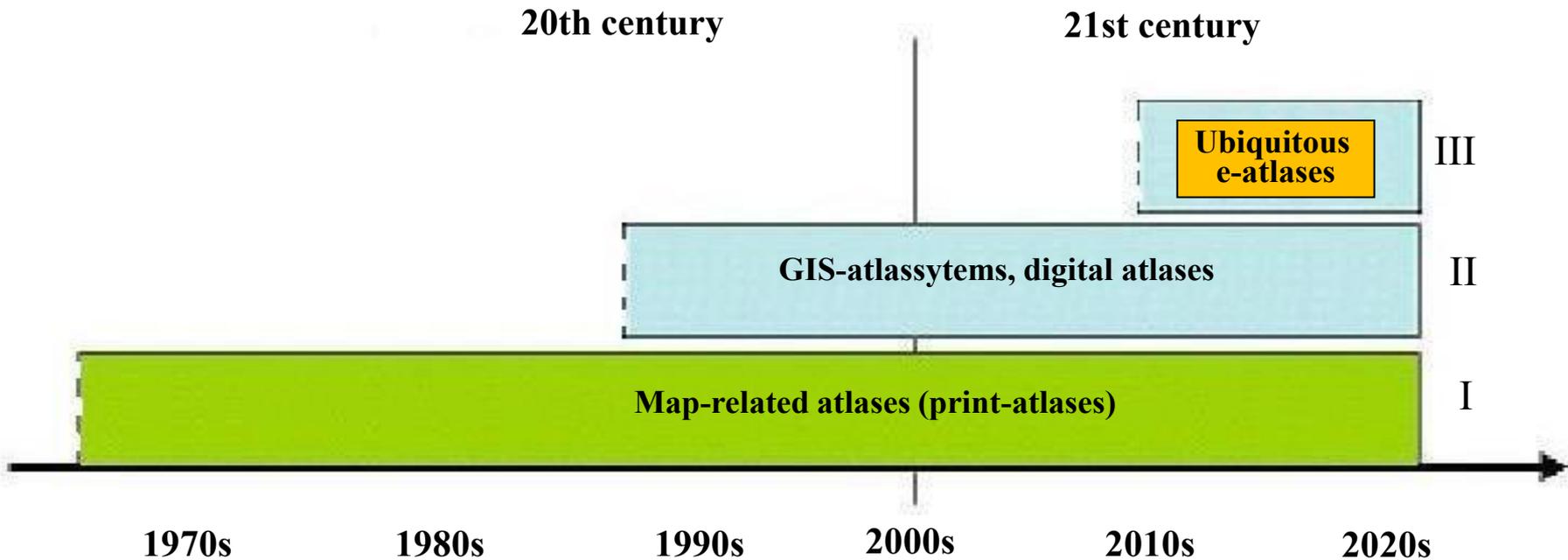
Screenshot der thematischen
Klassifikation von Bildatlanten

Screenshot der semiotischen
Klassifikation von Bildatlanten

2019 wurden die ersten 100 Bildatlanten (Miniatlanten mit 30-35 Slides, 10-20 MB für Tablets und Smartphones) zum Testen mit dem Online-System SuAVE zur visuellen Analyse eingereicht.

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

Abriss der Geschichte des Bildatlassing. Mini-Bildatlanten als dritte Atlasgeneration



Drei Atlas-Generationen (3 Atlasgruppen): analoge Printatlanten, GIS-Atlassysteme und ubiquitäre Mini-(Bild)Atlanten bilden im 21. Jahrhundert eine nutzer-fokussierte Landschaft. Die elektronischen kartenbezogenen Atlanten haben heute analoge Atlanten nicht vollständig ersetzt; sie haben eine Zukunft in den modernen Gesellschaften, aber sie erfahren eine Konkurrenz von Bildatlanten und Misch-Atlanten. Im 21. Jahrhundert erhielt die moderne Gesellschaft eine neue Generation von Atlanten - ubiquitäre Atlanten (Kartenatlanten und Bildatlanten für Smartphones und Tablets), die traditionelle Printatlanten und GIS-atlassysteme ergänzten.

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

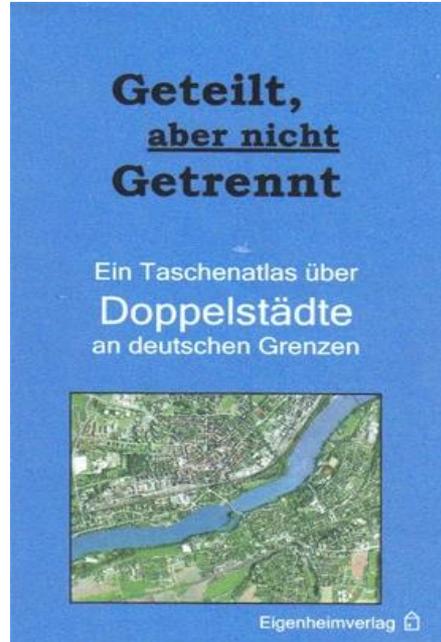
Abriss der Geschichte des Bildatlassing: Studienarbeiten (2006-2013)



Prähistorische und frühgeschichtliche Karten

Karten

Bearbeitet von
Thomas Forner
(2007)



Doppelstädte Deutschlands

Bearbeitet

von Peter Gießmann
(2007)



Doppelstädte Europas

Bearbeitet

von Christine Preiwuß
(2007)



Struktur-semiotische Analyse des Atlas

**Analyse des Atlas
der Heiligen**

Bearbeitet von Stefan Hautz
(2012)

Ausgewählte Studienarbeiten (2006-2013) an der TU Dresden (Institut für Kartographie) dokumentieren die Entwicklung der Karto-Atlassemiotik, Geschichte des Bildatlassing und Bildatlaskunde.

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

Abriss der Geschichte des Bildatlassing. Studentische Bildatlanten (2006-2013)

Wie präsentiert man Bildatlanten am besten?



Studenten bei der Präsentation der Bildatlanten. Foto: A.W.

Ein kartosemiotisches Projekt für Studenten der Medieninformatik und Geographie

tasemiotischen Variablen (Text-Bild-Karte) zu demonstrieren.

Die acht dargestellten Themen der Bildatlanten sind in folgende drei Interessengruppen gegliedert: Tourismus (Bern, Budapest, Kroatien), Hobbyforschung (Sternhaufen, Stigmatische Dresden-Ge-

„Die Donaukönigin“ - 3 Tage Budapest -



Institut für Kartographie
LV Kartenredaktion
Dr.-Ing. Odoz. Alexander Mikolajewski
Evelyn Ströbing

Stigmatisierte Gebiete?

Die Plattenbaugebiete in Dresden



Institut für Kartographie
LV Kartenredaktion
Denise Rost
Dresden, den 16.12.2009

Die ersten Kurse in Kartosemiotik (2000-2012) wurden in Deutschland am Institut für Kartographie der TU Dresden für Kartographie-Studenten organisiert und die ersten Kurse in Atlassemiotik (2008-2012) für Studenten der Geographie und Medieninformatik. Leider sind diese Traditionen der karto-atlassemiotischen Ausbildung in Vergessenheit geraten.

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

Abriss der Geschichte des Bildatlassing

Studentische Projekte (2006-2013): ubiquitäre Bildatlanten



Die studentische mono-, zwei, drei und vier Displays-Bildatlanten für Smartphones/Tablets demonstrieren bildatlas-methodische Projekte mit displaybezogenen Grenzen (Potentiale) und gestalterischen Möglichkeiten.

Das Erscheinen des japanischen Dual-Screen-Smartphones Kyocera Echo (mit Clamshell-Formfaktor) im Jahr 2010 bedeutete, eine „Evolution“ des Informationskomforts auch für Bildatlanten. Leider sind spezielle Anwendungen für Bildatlanten und Erfahrungen mit Dual-Screen-Smartphones noch nicht bekannt.

Eine neue „Evolution“ des Informationskomforts beginnt mit drei Displays. Samsung und Microsoft haben bereits ein Smartphone mit drei Displays erfunden und patentiert.

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

Abriss der Geschichte des Bildatlassing

Studentische Projekte (2006-2013): ubiquitäre Bildatlanten



Student der Media-Informatik Istvan Koren demonstriert den Mini-Atlas „Airports of Europe“
im Vier-Displays Modus

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

Abriss der Geschichte des Bildatlassing. Interview mit Ernest W.B. Hess-Lüttich

meta – carto – semiotics
Journal for Theoretical Cartography

(Vol. 6; 2013)
ISSN 1868-1387

Semiotik als epistemologisch-methodologisches Scharnier zwischen den Disziplinen

Ernest W.B. Hess-Lüttich

Im Gespräch mit Alexander Wolodtschenko und Florian Hruby



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. (Em.)
Ernest W.B. Hess-Lüttich

Eine neue semiotisch-orientierte interdisziplinäre Forschung und Lehre mit kartographischen und außerkartographischen Traditionen kann man mit Atlassing verbinden. Das Atlassing wird als eine moderne Anwendung und Kreation von diversen Atlanten als semiotische Wissensmodelle und – produkte definiert. Ein diesbezügliches interdisziplinäres Fach "Atlassemiotik" fehlt in der kultur-semiotischen, geowissenschaftlichen, historischen usw. Ausbildung in Deutschland. Eine atlassemiotische Sektion in der DGS fehlt auch. Wie schätzen Sie die Situation ein? Ist die Zeit reif für eine solche Sektion?

Die *Deutsche Gesellschaft für Semiotik* (DGS) ist stets offen für Neues, also auch für neue Sektionen (während nicht 'aktive' Sektionen auch ruhen können oder aufgehoben werden). Dazu bedarf es der Vorlage eines entsprechenden Konzepts und Antrags zuhanden des Vorstands, der den Antrag nach dessen Prüfung für die Mitgliederversammlung traktandieren kann. Es existiert bereits eine Sektion *Geosemiotik*, in die eingebracht werden könnte, was Sie 'Atlassemiotik' nennen. Zum akademischen Status der 'Atlassemiotik' als wissenschaftlicher (Teil-)Disziplin kann ich keine Stellung nehmen, weil mir dafür einschlägige Kenntnisse fehlen.

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

Abriss der Geschichte des Bildatlassing

Bildatlassing und die Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS)

Neue institutionelle Triebkräfte
der Karto-/Atlassemiotik (2015-2021)

DGS e.V.

Deutsche Gesellschaft für Semiotik

Angegliedertes der International Association for Semiotic Studies (ASS)



Umwelt- und Karto-/Atlas-Semiotik

Das Konzept der neuen Sektion Öko-und Kartosemiotik (ÖKS) der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS) wurde bereits Ende 2014/Anfang 2015 diskutiert.

Für die Zeitperiode 2015-2017 wurden in der DGS 18 Sektionen vorgeschlagen und gewählt. Eine davon war die neue Sektion Öko-und Kartosemiotik, die von Monika Huch und Alexander Wolodtschenko geleitet wurde.

2017 wurde die Sektion in „Umwelt- und Karto/Atlassemiotik“ umbenannt und von Monika Huch, Hansgeorg Schlichtmann (bis 2020) und Alexander Wolodtschenko geleitet.

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

Abriss der Geschichte des Bildatlassing

Ausgewählte Bildatlanten-Projekte (2014-2021) im Rahmen der DGS



Selected Landscapes of the USA



Ein wesentliches Ziel der Sektion ist die Popularisierung der Anwendung von Umwelt- und karto-/atlassemiotischen Produkten auf mobilen Geräten und die Einbeziehung der elektronischen Medien, zum Beispiel in Form von Online-Zeitschriften (e-journals), multidisziplinären und multimedialen (Mini-)Atlanten und ähnlichen Visualisierungen.

9. Von der Kartenkunde zur Bildatlaskunde

Internationales Projekt 2021



Cybercartography

D. R. Fraser Taylor,
professor, dr. (Canada)



Photoatlassing

(Metacarto/atlassemiotics)

Alexander Wolodtschenko,
dr. dr.h.c. (Germany)



Circle of All Nations

Romola V. Thumbadoo
PhD Geography (Canada)



SuAVE

(analysis platform)

Ilya Zaslavsky, PhD (USA)

Ein internationales Projekt-2021 „A New Balance and Synthesis for Cartography and Atlasgraphy in the Social Media Era“ wurde von den Vortretern aus Deutschland, Kanada und die USA initiiert (Taylor et.al. 2021) Die Synthese der Cyberkartographie und Bildatlassing soll das Storytelling-Potential besser realisieren.

Für die Bildatlaskunde (Bildatlasgraphie und Bildatlassemiotik) sind neue organisatorische, institutionelle, personelle u.a. Herausforderungen im Sicht. Eine Vereinigung für Bildatlasgraphen kann man auch zur Diskussion stellen. Diese Fragestellung ist in Deutschland nicht neu. Sie war in einem Vortrag "Deutsche Atlaskartographie im 21. Jahrhundert. Quo vadis?" an der DKT 2013 in Dresden angestoßen worden.

10. Referenzen

- Kainz, W.** (2020): Cartography and the others – aspects of a complicated relationship. In: Geo-spatial Information Science. Vol. 23, 2020 - Issue 1: Challenges and Trends of Geo-spatial Information Science. Guest Editors: Prof. Jianya Gong and Prof. Zhenfeng Shao.
- Stams, W.** (1982): Atlas (Stichwort). In: ABC Kartenkunde. Leipzig 1982.
- Salischev, K.**(1990): Kartenkunde. (Lehrbuch), Moskau 1990.
- Taylor D. R. F.** (2019): Cybercartography Revisited. In: Taylor, D. R. F., Anonby, E. and Murasugi, K. Further Developments in the Theory and Practice of Cybercartography. San Diego, Elsevier. 2019.
- Taylor, D. R. F., Thumbadoo, R. V., Wolodtschenko, A., and Zaslavsky, I.**(2021): Cartography in the Social Media Era: A New Balance and Synthesis, Abstr. Int. Cartogr. Assoc., 3, 287, <https://doi.org/10.5194/ica-abs-3-287-2021>, 2021.
- Thumbadoo R. V., Taylor D. R. F.** (2020): William Commanda, Oral Wampum Storytelling, Digital Technology and Remapping Indigenous Presence Across North America In Mapping with Indigenous Peoples in Canada. Hess, J. (Ed.) Routledge. 2021
- Wolodtschenko A.** (2012):
- Wolodtschenko A.** (2020): Semiotic evolution in cartography and atlasing. Verlag: Selbstverlag der TU Dresden. Dresden 2020.
- Wolodtschenko A.**(2021): Quo vadis Europäische (theoretische) Kartographie und Karto/Atlassemiotik?. Verlag: Selbstverlag der TU Dresden. Dresden 2021
- Wolodtschenko A.**(2021a): Kartoatlassemiotik (e-Lexikon), Dresden 2021 (in russ., 3. Ed.)
- Zaslavsky I., Wolodtschenko, A.**(2019): Visual Exploration of Photo-Atlases in SuAVE. In: meta –carto –semiotics, Journal for Theoretical Cartography, Vol. 12, 2019, S. 1-6.

11. Bildernachweis und Impressum

Slides 1, 3, 8 – 18, 20, 26-30: Fotoarchiv von Alexander Wolodtschenko

Slides 19, 21-25, 34: aus Taylor at.al. (2021)

Slide 31: Fotoarchiv von Ernest W.B. Hess-Lüttich

Slide 32: Fotoarchiv der Deutschen Gesellschaft für Semiotik

Slide 33: Fotoarchiv von Monika Huch

Ausgewählte Web-Adressen

<http://www.semiotik.eu/Oeko-und-Kartosemiotik>

https://gcrca.carleton.ca/index.html?module=module.gcrcaatlas_atlases

<https://atlas-semiotics.jimdo.com/>

<http://suave.sdsc.edu>

<https://www.facebook.com/circleofallnations>

Wolodtschenko, Alexander

Abriss zur semiotischen Bildatlaskunde

Bildatlas.

Dresden 2021